

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 2 (1897)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Chronik des Monats Mai

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Litterarisches.

**Beiträge zur bündnerischen Volksbotanik** von August Ulrich, a. Seminarlehrer. Zweite, bedeutend vermehrte Auflage. Davos, Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, 1897.

Vor einem Jahre hat der Verfasser im Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens seine im Prättigau gesammelten Pflanzendialektnamen publiziert und zugleich die Bitte an die Leser gerichtet, solche Namen überall zu sammeln und ihm zukommen zu lassen, damit später etwas Ganzes geschaffen werden könne. Von mancher Seite ist diesem Gesuche entsprochen worden, und es hat darum Herr Ulrich, da schon die erste Auflage seiner Arbeit überall Anerkennung gefunden, sich entschlossen, jetzt schon die zweite Auflage zu bearbeiten. Wer nun aber meinte, die Arbeit sei eine bloße trockene Aufzählung da oder dort vorkommender Pflanzendialektnamen, täuschte sich sehr; durch hineingeflochtene Beschreibungen von Sitten und Gebräuchen, und Anführung abergläubischer Meinungen, die an diese oder jene Pflanze sich knüpfen, hat der Verfasser vielmehr dieses Verzeichnis zu einer sehr interessanten und volksthümlich bedeutsamen Arbeit gestaltet.

Zweifelsohne wird das Werkchen in seiner neuen Auflage neue Freunde finden, die dem Verfasser neues Material herzutragen, so daß in einer fernern Auflage alle Gegenden unseres Kantons in gleicher Weise Berücksichtigung finden können.

---

## Chronik des Monats Mai.

**Politisches.** Den 2. Mai fanden im ganzen Kanton die Wahlen der Grossratsabgeordneten und der Kreisgerichte statt; dieselben ergaben größtenteils Bestätigungen der bisherigen Funktionäre. — Den 17. Mai trat der Große Rat zu seiner ordentlichen Sitzung zusammen; ein kurzes Résumé der Verhandlungen desselben folgt in nächster Nummer.

**Kirchliches.** Den 10. Mai trat der evangelische Kantonskirchenrat zu seiner Frühjahrsitzung zusammen; 7 Kandidaten meldeten sich zur Aufnahme in die Synode und legten ihre schriftlichen Examen ab. — Die evangelische Kirchgemeinde Brusio wählte Hrn. Pfarrer J. Michael in Brusio zu ihrem Seelsorger. — In den protestantischen Kirchen des Kantons sind letztes Jahr 1085 Kinder getauft, 925 konfirmiert worden, 295 Paare wurden kirchlich getraut und 912 Leichen kirchlich beerdigt.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der gewerblichen Fortbildungsschule in Davos hat der Kleine Rat für das Schuljahr 1896/97 einen Beitrag von Fr. 900 bewilligt. — 24 Fortbildungsschulen erhielten kantonale Beiträge von je Fr. 160, 8 Kreisrealschulen Zulagen von je 100 Fr. und 15 Schulen mit einer Schuldauer

von mehr als 30 Wochen Zulagen von je Fr. 20. — Der Kleine Rat hat fünf Lehrern zum Besuche des Handfertigkeitkurses in Zürich Stipendien von je Fr. 90 bewilligt. — Die vom Vorstand Lenz eingesandten Pläne für ein neues Schul- und Gemeindehaus erhielten die kleinrätliche Genehmigung, der Bau der für die Schule bestimmten Lokalitäten wurde vom Kleinen Räte zur Subventionierung vorgemerkt. — Die Gemeinde Samaden hat die Besoldung ihrer Primarlehrer im Minimum auf Fr. 1000, im Maximum auf Fr. 1400 festgesetzt, die Besoldung des Reallehrers beträgt Fr. 1800—2000. — Die Gemeinde Zillis hat dem nach 47 Jahren vom dortigen Schuldienste zurücktretenden Lehrer M. Durisch eine Gratifikation votiert. — Die Herren Professoren Hofang, Muoth und Bünchera wurden vom Kleinen Räte für eine neue 6jährige Amtsperiode bestätigt, die H. Professoren Rüde, Bernsteiner, Buorger und Wolf nach Ablauf des Probejahres definitiv für eine 6jährige Amtsperiode gewählt.

**Gerichtliches.** Das Kantonsgericht, vom 8. bis 14. Mai zu seiner Frühjahrsession versammelt, hat während dieser Zeit vier Zivilprozesse und einen Kriminalfall erledigt; im letztern wurde ein Lehrer wegen unftttlicher Handlungen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

**Handels- und Verkehrswesen.** In zwei vom städtischen Verkehrsbureau in Chur einberufenen zahlreich besuchten Versammlungen wurden die Fragen der Kreditreform und der Revision des Hausstergesetzes besprochen. — Der vom 12.—19. Mai dauernde Churer Maimarkt war anfänglich sehr schwach, während der letzten Tage gut besucht. Der Fellhandel war lebhaft, die Preise jedoch sehr gedrückt; Güzifelle galten Fr. 2. 30 bis Fr. 2. 50, Kalbfelle Fr. 4. bis Fr. 4. 50, Schaffelle, geschorene 60 bis 70 Cts., ungeschorene Fr. 2. bis Fr. 2. 30; der Roßhandel war sehr belebt, besonders fanden die zum ersten Male auf dem hiesigen Markte erschienenen amerikanschen Tiere guten Absatz. — Im Viehhandel blieben die Preise während des ganzen Monats gedrückt. — Die Betriebseinnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen betragen im Monat April Fr. 804,000, die Betriebsausgaben Fr. 443,000, der Überschuf somit Fr. 361,000, gegenüber Fr. 326,000 im April des Jahres 1896, der Überschuf der vier ersten Monate des laufenden Jahres beträgt Fr. 1,057,673 gegenüber Fr. 1,025,516 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. — Die Rhätische Bahn hatte im April Fr. 79,935 Einnahmen und Fr. 55,561 Ausgaben, der Einnahmenüberschuf beträgt Fr. 42,374, der Einnahmenüberschuf in den Monaten Januar bis April Fr. 132,742. — Auf gestelltes Gesuch erklärte sich der Kleine Rat im Interesse des Straßenunterhaltes bereit, einen Drittel der Kosten für die Errichtung eines Telegraphenbureau's im Schyn zu übernehmen. — Den 9. Mai brachte ein Extrazug St. Gallen-Chur-Thusis und am 30. Mai ein solcher Zürich-Chur-Thusis, dem letztern Orte je ca. 800 Besucher, auf dem Rückwege brachten die meisten derselben auch in Chur ein paar Stunden zu.

**Bau- und Straßewesen.** Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung den auf Fr. 245,000 devifirten Bau der Straße über den Umbrail und den auf Fr. 210,000 devifirten Bau der Straße Bärentritt-Filifurerbrücke mit je 60% zu subventionieren. — Die Società del Risveglio in Poschiavo beschloß den alten Paß von Curaglia, den kürzesten Weg über den Bernina, restaurieren zu lassen. — Die Gemeinde Balzeina hat den Bau einer neuen Straße beschloffen. —

Den 25. Mai fand die Probebelastung der neuen eisernen Versamerbrücke statt, das gelungene Bauwerk wurde hierauf dem Verkehre übergeben. — Den 6. Mai wurde der Julier, am 30. der Flüela und am 31. der Bernina fürs Rad geöffnet.

**Forstwesen.** Die Regierung genehmigte einen für die Gemeinde Raxis ausgearbeiteten Waldwirtschaftsplan.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** In Brusio hat Hr. Pfarrer J. Michael in Poschiavo einen Gartenbaukurs geleitet, an dem 25 Personen teilnahmen. — An der Hauptversammlung des Bündner. landwirtschaftlichen Vereins den 24. Mai in Chur referierte Herr Dr. J. Frey über den kleinrätlichen Entwurf zu einer Viehverversicherungsgesetz. — Für die Anstalt Plantahof hat die Regierung zu Unterrichtszwecken einen auf Gebiet der Gemeinde Malans liegenden Weinberg gekauft

**Jagd und Fischerei.** Den 21. Mai hat Jäger Kunfermann ob Scheid einen großen männlichen Steinadler geschossen und einen jungen ausgenommen.

**Armenwesen.** Einem unbemittelten Kranken erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zum Eintritt in die Loöabteilung der Anstalt Waldhaus.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Der Kleine Rat hat Hrn. Dr. Komensky aus Kiew die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im hiesigen Kanton erteilt. — Das schweiz. Landwirtschaftsdepartement hat die Einfuhr italienischen Sommerungsviehes in den Kanton vom 11.—23. Juni über die Zollstätten Splügen, Castasegna, Campocologno und St. Maria gestattet, vom 23. Juni an ist dazu eine Spezialbewilligung erforderlich.

**Gemeinnütziges.** Die kirchliche Bezirkskonferenz Prätigau-Herrschaft hat die Gründung eines Vereins für Versorgung verwahrloster Kinder beschlossen.

**Militär- und Schießwesen.** Sofort nach Beendigung der Rekrutenschule in Bellinzona, an der zirka 100 Bündner teilnahmen, begann in Chur eine Schießschule für Infanterie-Unteroffiziere, die zirka 250 Teilnehmer zählte. — In den letzten Tagen des Monats führte die gegenwärtig in Wallenstadt stattfindende Schießschule für Infanterie-Offiziere unter Führung der Bergführer Guderli, Vater und Sohn, in Maienfeld, einen Gebirgsmarsch durch das Glectobel, über Glectamm, Maienfelder-Alpen, Seewis, Balsertobel, Goldrosenhütte, Schweizerthor, Grüscher-Alp, Garfchina-Furka und Partnun aus. — Den 30. Mai war in Chur Delegiertenversammlung des kantonalen Schützenvereins; dieselbe bestellte den Vorstand aus den Herren: Major Mary in Maienfeld (Präsident), Präsident Castelberg in Glanz, Zecklin in Rodels, Hauptmann J. J. Andrea in Andeer und Ratsherr P. Danuser in Chur. Die Zahl der Mitglieder des Vereins beträgt 1375.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 2. Mai gab Herr Musikdirektor Bauer in Chur ein Konzert mit seinen Zöglingen. — Den 23. und 25. Mai konzertierte der Frauenchor Chur unter der Direktion von Herrn Prof. Rude. — Den 16. Mai gaben die Kantonschüler zum Zwecke der Aeufrnung ihrer Reisekasse eine musikalisch-dramatische Vorstellung, bei welcher „Wallensteins Lager“ zur Aufführung gelangte, und den 30. Mai der Kantonschüler-Turnverein und die Kadettenmusik eine musikalische und gymnastische Vorstellung. — Den 30. Mai konzertierte der Liebhaber-Musikverein in Chur. — In Samaden wurde den 9. Mai „Tilli“, ein Lustspiel von Francis Stahl, und in Savognino den 16. Mai „Der Viehhändler aus Oberösterreich“ gespielt. — Den 16. Mai weihte der Männerchor Thufis seine prächtige neue Fahne ein, wobei der Männerchor Davos-Plaz ihm zu Gebatter stand.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Eine Churer Bürgerfamilie übermachte dem Kapitalstock der Ferienkolonie anlässlich des Weltfeiertages (1. Mai) Fr. 300 zur Ausgleichung der Klassengegenätze, und dem Kapitalstock des Stadthospitals zum Andenken an liebe Verstorbene Fr. 300. — Ebenfalls eine Churer Bürgerfamilie schenkte dem Waisenhaus Masans zur Gründung einer Reiskasse Fr. 300. —

**Unglücksfälle und Verbrechen.** Den 2. Mai stürzte zwischen Ponte und Bevers infolge Scheuwerdens der Pferde der Postwagen über ein zwei Meter hohes Straßenbord hinunter, wobei ein Reisender und der Kondukteur unerheblich verletzt wurden. — Den 6. Mai brach beim Passieren des Castieler Tobels die hintere Achse eines schwer beladenen Holzfuhrwerkes; infolge dessen fiel das Fuder gegen die Mauer und wurde der Fuhrmann etwa 10 Meter in die Tiefe geschleudert, die Pferde blieben unverletzt. — Infolge Scheuwerdens der Pferde fiel in der Nähe von Alvaschein der Fuhrknecht Jos. Pfeifer unter den schwerbeladenen fünfspännigen Wagen und erlitt schwere Verletzungen. — In Almens geriet der Waldarbeiter Balth. Mehr unter eine fallende Tanne und wurde erdrückt. — In Arosa wurde ein italienischer Arbeiter in einer Kiesgrube verschüttet und blieb todt. — Am 30. Mai spielten bei Felsberg ein paar Knaben auf dem Rheinwuh; einer derselben trat auf einen hart am Wasser befindlichen und, wie sich ergab, unterwühlten Stein. Dieser gab nach und andere große Steine folgten nach, sodaß der Knabe erdrückt wurde. — Am Ausgang des Val Champatsch im Münsterthal wurden die Leichen zweier italienischer Hausierer gefunden, die im Oktober den Weg von Scarl hinüber ins Münsterthal machen wollten und hilflos im Schnee umkamen. — In der Nähe von Präz fand man den 31. Mai den Leichnam eines Unbekannten; die vorgenommene Obduktion ergab als Todesursache Selbststrangulation. — In Bonaduz spielten kleine Kinder mit Zündhölzchen; dabei gerieten die Kleider eines zirka 5jährigen Mädchens in Brand, nach wenigen Tagen erlag dasselbe den erlittenen Brandwunden. — Ein zirka 12jähriges Mädchen in Gms stellte beim Feuern die Petroleumflasche auf den Heerd, die Flasche zerprang und ergoß ihren Inhalt zum Teil über das Mädchen, dessen Kleider sofort Feuer fiengen. Der Tod erlöste es noch am nämlichen Tage von schrecklichen Qualen. — In Jenins ist den 18. ein 4jähriges Knäblein im Dorfbach und in Brusio ein 5—6jähriges Mädchen in einem Graben ertrunken. — Den 6. Mai hat ein J. B. von Chur im Zustande des Deliriums seine Braut durch Messerstiche getödtet und zwei andere Personen nicht unerheblich verletzt.

**Vermischte Nachrichten.** Herr Theophil Vorja von Silvaplana hat an der Universität Zürich das philosophische Doktorexamen bestanden. — Herr Reg. Statth. Bonav. Denicola hat dem rhätischen Museum verschiedene Gegenstände geschenkt, die s. B. in etruskischen Gräbern in der Nähe von Arvigo gefunden wurden. — Beim Fundamentaushub für ein neues Haus an der obern Bahnhofstraße wurde eine Bronzemünze des Kaisers Konstantin (306—337) gefunden. — Das Vorbereitungskomite für die Calvenschlachtfest hat das Organisationskomite bestellt. — Anlässlich der Landsgemeinde im Kreis Schanfigg hat Herr Landammann Johann Florian Pellizari dem Kreis zum Danke für das ihm seit 44 Jahren bewiesene Zutrauen, zum Andenken an die vor 56 Jahren erfolgte Zuteilung der Gemeinden

Langwies und Arosa zum Kreis Schanfigg, sowie zum Andenken an die Familie Bellizart, deren letzter männlicher Sprosse er ist, eine schöne Fahne geschenkt. — Den 19. Mai fand die Jahresversammlung der rhätoromanischen Gesellschaft statt; Hr. Reg.-Rat A. Vital hielt einen Vortrag „Supra chanzun populara ladina“; der Vorstand des Vereins wurde bestätigt. — Der Churer Tierschutzverein hat seinen Vorstand bestätigt, sein Vermögen beträgt Fr. 1000. — Der Kleine Rat bewilligte der Typographia in Chur an die Kosten der Generalversammlung des schweiz. Typographenbundes einen Beitrag von Fr. 200. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein hielt Herr Rat-Rat Decurtins den 23. Mai einen Vortrag über die Stellung der Katholiken zur sozialen Frage. — Die Gemeinde Bals hat aus der Werkstätte des Orgelbauers Max Klingler in Korschach eine neue Kirchenorgel bezogen. — Den 23. Mai feierte die Societä operaja in Poschiavo ihr bescheidenes Jahresfest. — An der Maifeier in Chur beteiligten sich alle Arbeitervereine und Gewerkschaften, Kantonsrat Schrämmli aus Herisau hielt einen Vortrag über die Bedeutung der Feier und die Hauptgründe für Verkürzung der Arbeitszeit.

**Naturchronik.** Die Witterung im Mai machte recht sonderbare Sprünge; anfangs schön, änderte sie sich nach wenigen Tagen, wurde feucht und kühl, am 7. Mai war's empfindlich kalt, den 9. Mai richtete ein Frost nicht unerheblichen Schaden in den Obst- und Weingärten an; verschiedene Male schneite es weit herunter, den 12., 13. und 14. morgens wirbelten die Schneeflocken in Chur herum, am 16. Mai heiterte es auf und wurde es wieder wärmer, in der Nacht vom 17./18. war ein Gewitter mit Donner, zum Schlusse des Monats folgten sommerlich warme Tage. — In der Nacht vom 10./11. Mai wurde in Jenins und Chur ein Erdbeben verspürt. — In Schuls und Umgebung ist während des Winters der Winterroggen zu Grunde gegangen, die Äcker mußten im Frühjahr zum großen Teile neu bestellt werden. — Auf der rechten Seite des Inn, in der Nähe von Remüs, wurde eine Bärenmutter mit zwei Jungen gesehen. — In Samnaun hat sich ebenfalls ein Bär bemerklich gemacht, wahrscheinlich wurde derselbe seither bei Pfunds erlegt. — Am Weissenstein mußte eine Kuh geschlachtet werden, der ein ausgetragenes Kalb entnommen wurde, dessen Eingeweide sich außerhalb des Körpers entwickelt hatten.

---

**Inhalt.** Inventarisierung der Kirchen und geistlichen Pfründen in Davos und Prätigau 1624. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des Jahres 1896. — Die Lawinenunglücksfälle des letzten Winters am Bernina und am Flüela. — Alte Statuten der Knabengesellschaft in Tomils. — Bundesrichter Andreas Bezzola. — Niederlassungswesen. — Wölfe in Graubünden. — Bitterarische Beiträge zur Volksbotanik von August Ulrich. — Chronik.

---

Der Jahrgang 1896 des

## Bündnerischen Monatsblattes

ist in einer Anzahl von Exemplaren noch vorrätig und kann à Fr. 3.— bezogen werden vom

**Verleger.**

---

Druck der Aktienbuchdruckerei Chur.